

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2010-12-07

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion DIE LINKE und
SPD-BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00680/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Keine Transporte und Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen im Zwischenlager Nord aus anderen Bundesländern als Mecklenburg-Vorpommern oder Brandenburg

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

I.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin lehnt die Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen im Zwischenlager Nord in Lubmin aus anderen Kernkraftwerken als Lubmin selbst oder Rheinsberg ab und spricht sich gegen den Transport von CASTOR-Behältern über das Schweriner Stadtgebiet aus.

II.

Die Oberbürgermeisterin und der Stadtpräsident werden aufgefordert, dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung, dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern und der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Betreiber EWN diesen Beschluss der Stadtvertretung mitzuteilen.

Begründung

Die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern hat im Regionalen Raumentwicklungsprogramm festgelegt, dass das Zwischenlager Nord in Lubmin ausschließlich für die radioaktiven Abfälle der Kernkraftwerke Rheinsberg und Lubmin genutzt werden soll. Bis zum Ende des Jahres 2010 sind entgegen der Regelung im Regionalen Raumentwicklungsprogramm bereits zwei CASTOR-Transporte aus westlichen Bundesländern nach Lubmin genehmigt:

- 4 CASTOREN mit Abfällen aus dem Schnellen Brüter Kalkar sowie aus dem Schiff Otto-Hahn (Atomtrieb) und

- 5 CASTOREN mit max. 140 Glaskokillen aus der Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe, in denen 60 000 Liter flüssige Plutonium-Uran-Abfälle verglast sind.

Dabei handelt sich um Einlagerung von Atommüll aus westdeutschen Bundesländern, obwohl Lubmin ursprünglich nur den Atommüll aus dem Abbau ostdeutscher Atomkraftwerke aufnehmen sollte.

Es ist vorgesehen, die CASTOREN per Bahn vermutlich am 16.11.2010 durch unsere Stadt zu transportieren. Damit sind die Interessen und die Sicherheit der Schwerinerinnen und Schweriner und ihrer Gäste unmittelbar betroffen.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

Keine Anlagen.

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender